

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1832**

11 (5.2.1832)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 11. Sonntag den 5. Februar 1832.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Mittheilung.

Fortsetzung der Beiträge für die Karl Friedrich, Leopold und Sophien-Stiftung.

Von hochlöblicher Stadtkommandantenschaft und deren Untergebenen, die früher für die Karl Friedrich-Stiftung zugesagte	52 fl. 42 kr.
von mehreren Bürgern bei Anlaß des neulichen Fackelzugs	34 fl. 42 kr.
Ertrag der Schenkung des Herrn Stulz in Hyses von 50,000 Franken. Durch Herrn Hofbanquier von Haber	23203 fl. 7 kr.
Vertrag der letzten Mittheilung vom 11. December 1831. Nro. 99.	34038 fl. 39 kr.
	57329 fl. 10 kr.

Die Commission beabsichtigt nun den unvollendeten einen Flügel des Stiftungshauses aufzubauen, und hofft, in sofern für die Hauseinrichtungen noch einige milde Zuflüsse kommen, 20,000 fl. als zinstragendes Kapital erübrigen zu können.

Karlsruhe den 30. Jänner 1832.

Die Commission der Karl Friedrich, Leopold und Sophien-Stiftung.

Finanzdirector Gerstlacher.

Stabsarzt Dr. Meier.

Silberarbeiter Deimling sen.

Kaufmann Kusele.

Kaufmann Füllin.

Posamentier Philipp Lang.

Kaufmann Griesbach.

Kaufmann Mallebrein.

Zimmermeister Georg Künzle.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Diebstahl.] Heute Nachmittags zwischen 1 und 2 Uhr wurden einem hiesigen Diensthoten nachbeschriebene Effekten entwendet, was Verhinderung der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, mit dem Bemerkten, das der Verdacht auf die unten beschriebene Person fällt.

Karlsruhe den 30. Jänner 1832.

Großh. Stadttamt.

Beschreibung der Effekten:

7 Paar baumwollene, theils neue theils alte Strümpfe, wovon 5 Paar ohne Zeichen und 2 Paar mit Buchstaben von blauen Perlen bezeichnet sind.

2 neue Weiberhemden, vorne am Brustsaum mit den Buchstaben T. B. roth gezeichnet.

1 Unterrock von weißem Mouffetin.

1 roth wollenes einfarbiges kleines Halstuch.

Signalement der verdächtigen Weibsperson.

Dieselbe ist ziemlich groß, trug eine weiße Haube mit einem Strich, einen dunkelgrünen baumwollenen Bauernspencer und einen graulichten Tuchrock. Sie hatte einen grauen Korb bei sich, in welchem noch ein kleiner Hängkorb war.

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des hiesigen Bürgers und Schuhmachermeisters Jakob Müller, wird hiermit Sankt erkannt und Tagsfahrt zur Schuldenliquidation und Verhandlung über die Vorzugrechte auf Mittwoch den 15. Februar d. J. Vormittags 8 Uhr anberaumt, wozu sämtliche Gläubiger bei Vermeidung des Ausschlusses von der vorhandenen Masse anher vorgeladen werden. Karlsruhe den 14. Jänner 1832.

Großherzogl. Stadttamt.

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Diejenige hiesige Einwohner, welche ihre bei dem letzten Hirschwirth Müllerschen Brand gebrauchte Feuerreimer noch nicht zurück erhalten haben, werden andurch aufgefordert, sich bei unterzeichneter Stelle zu melden.

Karlsruhe den 19. Jänner 1832.

Bürgermeisteramt.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Montag den 6. f. M. Nachmittags 2 Uhr wird auf dem

Antrag der Tagelöhner Konrad Kriegers Wittwe das zwischen ihr und ihren Kindern gemeinschaftliche Haus nebst Hintergebäude, das zu einer Schreinerwerkstätte eingerichtet ist, nochmals im Hause selbst, Müppertorhorstraße No. 30., öffentlich versteigert werden. Karlsruhe den 30. Jänner 1832.

Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Fahrräderversteigerung.] Am Mittwoch den 8. Februar Vormittags 9 Uhr werden aus der Verlassenschaft des verstorbenen Herrn Professor Lang im Hause No. 69. der Spitalstraße allerley Fahrnisse, namentlich Gold und Silber, Bettwerk, Wiszzeug, Mannskleider, Schreinwerk, sonstiger Hausrath, und Nachmittags 2 Uhr Bücher gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 30. Jänner 1832.

Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Gartenversteigerung.] Freitag den 10. k. M. Nachmittags 2 Uhr wird in diesem Bureau der zur Verlassenschaft der verstorbenen Frau Hauptmann Kaiser Wittwe gehörige 1 Viertel große Garten, in den Neubrüchen 1. Gewanns liegend, der Erbvertheilung wegen zum letztenmal öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 24. Jänner 1832.

Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Schawls-Versteigerung.] Montags den 27. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr werden im Gasthaus zum König von Preußen executionsweise eine Parthie lange und viereckigte Ternaux und acht wollene Schawls an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Karlsruhe den 31. Jänner 1832.

Aus Auftrag

Serauer, Theilungscommissär.

(2) Karlsruhe. [Hausverkauf.] In einer angenehmen Lage der Stadt ist ein noch neu erbautes 2 stöckiges Haus mit geräumigem Hof und Hintergebäude aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt das Commissionsbureau von W. Kölle.

(3) Karlsruhe. [Billiard zu verkaufen.] Ein noch ganz brauchbares Billiard ist im Museum zu kaufen. Derselbe Anträge wollen an den Oeconomiebeamten Amtsreviseur Kerler gemacht werden. Karlsruhe den 14. Jänner 1832.

(3) Karlsruhe. [Hauskaufgesuch.] Es wird ein neues 2 stöckiges massiv von Stein gebautes Haus zu kaufen gesucht, welches folgende Bestandtheile enthalten muß, als: ohngefähr 12 Zimmer, verrohrte Speicherkammer, gewölbten Keller, Hintergebäude mit Ställung zu 2 Pferden, Chaisenremise, Waschküche und gegen 4 — 6 Zimmer für Diener-

schaft, geräumigen Hof und möglich großen Garten. Hierauf Reflectirende wollen das Nähere vernehmen im Commissionsbureau von W. Kölle.

(1) Karlsruhe. [Flügelverkauf.] Ein ganz neuer Flügel von Kirschbaumholz mit 6 Oktaven u. besonders gutem Ton, der noch dazu die vorzüglich gute Eigenschaft hat, daß er die Stimmung sehr gut hält, ist billigen Preises zu verkaufen. Das Nähere ist bei Schreinermeister Erleben in der alten Waldstraße zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Flachs zu verkaufen.] Die erwartete frische Sendung silbergrauen schwarzwollen Gebirgsflachs trifft so eben ein und wird à 33, 36, 40 kr. per lb in Commission verkauft bei Heinrich Hoffmann, Langestraße Nr. 64.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Am Ludwigsplatz No. 61. ist ein Zimmer für eine ledige Person zu verleihen, und kann sogleich bezogen werden.

In der Schlachthausstraße No. 3. ist auf den 23. April vormenheraus zu ebener Erde ein Logis bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, Antheil am Waschhaus nebst Speicherkammer zu vermieten. Auch ist daselbst auf den 23. April hietenus zu ebener Erde ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise und Antheil am Waschhaus zu vermieten.

Bei Friedrich Keleth in der Zähringerstraße sind auf das nächste Quartal zu vermieten zwei Mansardenzimmer und im zweiten Stock hinten zwei Zimmer nebst Küche und sonstigen Bequemlichkeiten.

In der Karlsstraße No. 12. ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst anderem Zugehör, auf den 23. April zu beziehen. Das Nähere ist im Hintergebäude im 2ten Stock zu erfragen.

In der Akademiestraße No. 36. ist im 2ten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, ein Alkof, Küche, Keller, Magdkammer, auf den 23. April zu beziehen.

In der alten Kronenstraße im Hause No. 18. ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Zähringerstraße No. 4. ist im mittleren Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise nebst Waschhaus, und ist auf den 23. April zu beziehen.

In der Amalienstraße No. 59. sind 2 tapezierte Zimmer mit Bett und Möbel um billigen Preis zu vermieten.

In der langen Straße Nro. 103. ist ein Logis im zweiten Stock nebst allen Erfordernissen zu vermieten, und kann bis den 23. April bezogen werden.

In der neuen Waldhornstraße Nro. 27. im mittleren Stock ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der alten Kronenstraße Nro. 22. ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in Stube, Alkof, Kammer, Küche und Speicher zu vermieten, und kann sogleich oder bis den 23. April bezogen werden.

In der Langenstraße Nro. 85. ist ein Logis, bestehend in einem Laden, 2 Zimmer, einer Küche, Holzremise, Keller und 2 verschlagene Speicherkammern zu vermieten, und im Hintergebäude ein Zimmer und eine Waschküche zunächst dem Dohsen bei S. E. Keutlinger.

In der Amalienstraße Nro. 43. ist ein möblirtes Zimmer bis den 1. März, sodann 2 ineinander gehende Zimmer unmöblirt sogleich zu vermieten, auf Verlangen kann auch Kost und Wasch dazu besorgt werden.

In der Spitalstraße Nro. 55. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmer, Küche, Keller, Holzremise, Speicherkammern nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und kann den 23. April bezogen werden.

In der Zähringerstraße Nro. 35. bei Geisenbörfers Wittve sind zwei Logis, das eine im Hintergebäude, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Speicher und Keller, das andere ein Mansartenlogis, bestehend in Stube, Kammer und Vorplatz zum Kochen, auf den 23. April zu verleihen.

In der kleinen Herrenstraße Nro. 6. ist im obern Stock ein Logis zu vermieten mit Stube, Kammer, Küche, und kann auf den 23. April bezogen werden; auch ist daselbst hintenhin aus zu ebener Erde für eine ledige Person ein Zimmer auf den 23. April zu vergeben.

Im Eckhause, neue Herrenstraße Nro. 27. bei der kath. Kirche sind 4 bis 6 oder 9 Zimmer, nebst Küche, Keller und Zugehör auf den 23. April zu vermieten. Beim Eigenthümer im dritten Stock links zu erfragen.

Bei Schmidt Goldschmidt Nro. 11. im innern Zickel ist ein Zimmer auf den 23. April zu vermieten.

In der Langenstraße Nro. 24. dem goldnen Dohsen gegenüber ist für eine ledige Person ein Logis im untern Stock, in Stube und Alkof bestehend, mit allen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten.

In Nro. 14. in der Querstraße in Klein-Karlsruhe ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, ein Alkof, Küche, Keller, Holzplatz und Speicherkammer, auch ein Brunnen im Haus mit gutem Wasser, u. kann bis auf den 23. April bewohnt werden.

In der Zähringerstraße Nro. 54. nahe beim goldnen Kreuz ist ein Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten und kann auf den 1. März bezogen werden.

In dem Christian Braunwarthschen Hause Langestraße Nro. 20. nächst dem Gasthaus zum goldnen Ritter, ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten und auf den 23. April zu beziehen. Nähere Auskunft ist bei obigem Lammstraße Nro. 8. zu erhalten.

Bei Unterzeichnetem sind zwei an der Ritterstraße gelegene Zimmer auf den 23. Februar zu vermieten.
J. F. Döring.

In der Amalienstraße Nro. 37. ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 8 Zimmern, Alkof, Magdkammer, Küche, Holzremise, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus, auf Verlangen können noch einige Zimmer dazu gegeben werden, und ist auf den 23. April zu beziehen.

In der Spitalstraße Nro. 38. ist der 3. Stock auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise und Speicherkammer nebst gemeinschaftlichem Waschhaus, das Nähere ist im Hintergebäude daselbst zu erfragen.

In der Kronenstraße Nro. 6. ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmer, Küche, Keller, Holzremise, Theil am Waschhaus, auch kann etwas Garten dazu abgegeben werden und ist bis den 23. April zu beziehen.

Im Gasthof zur Stadt Freiburg ist ein Logis von 3 Zimmer und einer Küche in die Erbprinzenstraße stoßend auf den 23. April zu vermieten; zugleich sind einige möblirte Zimmer sogleich zu vergeben.

In der Amalienstraße Nro. 45. ist auf den 23. April ein schönes Mansartenzimmer zu vermieten.

Für einen soliden jungen Mann können 2 Zimmer mit oder ohne Möbel in monatliche oder vierteljährige Miethe gegeben werden, das Logis empfiehlt sich durch seine angenehme Lage. Sollte mir ein Zimmer gewünscht werden, so ist auch dieses zu finden. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Am Spitalplatz Nro. 34. ist ein Zimmer vornehmheraus im zweiten Stock mit oder ohne Möbel zu vermieten, und kann jeder Zeit bezogen werden.

In der Spitalstraße Nro. 69. bei Hutmacher Karl Helms sind im 3. Stock 2 Zimmer zu vermieten, und auf den 23. April zu beziehen.

In der Adlerstraße neben dem König von Preußen ist ein Logis von 2 Zimmer nebst übrigen Bequemlichkeiten an eine stille Familie zu vermieten.

In der Amalienstraße Nro. 61. ist auf den 23. April eine Wohnung in dem obern Stock zu vermieten, bestehend in 6 großen ineinander laufenden heizbaren Zimmern, Küche und übrigen Erfordernissen.

Am Eck der neuen Wald- und Langen-Straße Nro. 43. ist ein Logis im dritten Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und sonst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

In der Stephaniensstraße Nro. 18. im Gartengebäude ist ein Logis zu verleihen, bestehend in Stube, 2 Kammern, Küche, Holzplatz nebst Keller, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Waldhornstraße Nro. 29. sind zwei Logis zu vermieten, das eine besteht in 2 das andere in 3 Zimmern sammt allen Bequemlichkeiten, wovon das erste sogleich oder beide auf den 23. April zu beziehen sind.

In der alten Waldstraße Nro. 23. ist im obern Stock ein Logis von drei Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Magdkammer, Holzremis, Waschhaus u. auf den 23. April zu vermieten.

In der Kronenstraße im goldnen Kranz zunächst am RüppurterThor, ist ein Logis zu vermieten, bestehend in zwei Zimmern, Kammer, Küche, Keller, Holzstall, Stallung für 4 Pferde und Antheil am Waschhaus nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten, und ist auf den 23. April zu beziehen.

In der neuen Thorstraße Nro. 6 ist im 2ten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis, gemeinschaftliches Waschhaus, Magdkammer, und kann auf den 23ten April bezogen werden.

In dem Eckhause an der Jähringer- und Ritterstraße kann bis 23. April der 3te Stock, bestehend in 6 oder auch 7 Zimmern mit allen nöthigen Bequemlichkeiten, Speicher, Hof und Keller, gemiethet, von heute an täglich einsehen und das Nähere im untern Stock erfragt werden.

In der Karlsstraße Nro. 43. ist der zweite Stock mit 5 Zimmern, Speicherkammer, Küche, Keller, Holzremis und gemeinschaftlichem Waschhaus, zu vermieten; ferner sind im Hintergebäude 2 Zimmer sammt verschlossenem Speicher zu vermieten, beide Logis können zusammen oder getheilt vermietet werden und sind bis den 23. April zu beziehen. Das Nähere ist im untern Stock beim Eigenthümer zu erfragen.

(3) Durlach. [Logis zu vermieten.] Es ist auf den 23. März oder July d. J. ein sehr angenehmes und bequemes, und dabei sehr unterhaltenes des Logis zu vermieten, bestehend in 6 tapezitten und gemalten Zimmern, Küche, Speicherkammer, Holzboden, Keller und Waschhaus, auch können auf Verlangen im untern Stock 2 Zimmer abgegeben werden. Wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es wird eine Wohnung im mittlern Stock von 6 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten und wo möglich in der Gegend von der Adlerstraße bis zur Herrenstraße gelegen, auf den 23. Juli zu mieten gesucht. Näheres hierüber auf dem

Commissionsbureau von W. Kölle.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzeichnetem sind nachstehende Holz- und Schnittwaaren, auf seiner hiesigen Sägmühle stets in Auswahl vorräthig, und werden jederzeit um festgesetzte Preise, bei baarer Zahlung mit 5% Sconto abgegeben.

Tannene Schnittwaaren:
Einfache Dielen, Schlauf-Dielen, Zweilinge, Dreilinge, durch alle Qualitäten

Rahmschenkel, Latten, Spalierlatten, Doppellatten.

Fortene Schnittwaaren:
Dielen, Schlaufdielen, Zweilinge, Dreilinge.

Eichene Schnittwaaren:
Dielen, Schlaufdielen, Zweilinge, Dreilinge, Friesdielen von verschiedener Länge, Rahmschenkel 2" dick 3" breit von verschiedener Länge, ditto 3" allerwegen.

Doppellatten, Spalierlatten.
Ruschene Schnittwaaren:
von 1½" bis 3½" dick, besonders für Wagner.

Kirschbaum- und Nussbaumholz:
trockene Dielen von 1½, 2, und 3" dick, sodann

fortene und tannene Stalldreilinge.
Rothbuche ne Dielen von 1 bis 3" Dicke.
Platanenholz, Dielen von ½ bis 4" Dicke.
Glaserholz, als Dielen.
Geschirrhholz, als Rothbuchen, Birnbaum, Weißbuchen u.

Schindeln, Hopfenstangen, Baumstücker, Leiterbäume u.

Ueber alle diese Artikel kann man auch Accorde abschließen.

Karlsruhe im Januar 1832.

Hellner, Zimmermeister.

(Hierbei eine Beilage.)

Fremde vom 31. Jan. bis 3. Febr.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Am Darmstädter Hof. Hr. Hübler, Kfm. v. Ludwigsburg. Hr. Trumpler, Part. von Worms. Hr. Prestinari, Part. von Bruchsal. Hr. Kahn, Kaufm. v. Lyon.

Im Englischen Hof. Hr. Schenk, Kfm. von Aachen. Hr. Gögenberger, Maler v. Bonn. Hr. Armbruster, Kfm. von Wolfach. Hr. Fink, Gastgeber von Schiltach. Hr. Paravicini, Kfm. von Bretten.

Im Erbprinzen. Hr. Straub, Kaufm. von München. Hr. Wolf, Kfm. von Frankfurt. Hr. Stizhaner, Part. von Speyer. Hr. Wiedemer, Hofgerichtsadvokat von Rastatt.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Dennig und Hr. Schwind, Kaufm. v. Pforzheim. Hr. Weller, Part. von La Chaux de Fonds. Hr. Robert, Dichter v. Berlin. Hr. Bunsch, Gastgeber von Sernsbach. Hr. Finke, Kfm. v. Bremen. Hr. Kunkelmann, Assessor v. Mannheim.

Im goldenen Döfen. Hr. Müller, Part. von Heilbronn. Hr. Braun, Student von Heidelberg. Hr. Ueberfeld, Kfm. von Signau. Hr. Meier, Student v. Heidelberg. Hr. Schuster, Kfm. von Bern.

Im Ritter. Hr. Wirth, Kfm. von Bischofsheim. Hr. Gebr. Pfennig, Fabrikanten v. Zürich. Hr. Koh, Kfm. von Pforzheim. Hr. Koh, Kaufm. daher. Hr. Blind, Kfm. daher. Hr. Gillwing, Kfm. v. Lörrach.

Im römischen Kaiser. Hr. Lorbar, Part. von Verviers. Hr. Klog, Part. von Straßburg. Madam Christ von Baden. Hr. Grünstädtler, Kfm. von Dresden. Hr. Fraß, Part. v. Baden. Hr. Schägler, Kfm. von Innsbruck. Hr. Gruner, Partikul. von Thun. Hr. Scherndone, Kfm. von Genf.

In der Sonne. Hr. Hembelt, Major aus Polen. Hr. Wang, Student von Rastatt. Hr. Lang, Kfm. von Neustadt. Hr. Mayer, Kfm. daher.

In der Stadt Straßburg. Hr. Echerb, Kaufm. von Straßburg.

Im Zähringer Hof. Hr. Kaufmann, Cammeralcandidat von Lahr. Hr. Thafrances, Partik. aus England. Hr. Ceptowsky aus Ratisch. Hr. Blumenthal, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Schuster, Maler v. München. Hr. Herrmann, Kfm. v. Galw. Hr. Eichhorn, Kaufm. von Freiburg. Dlle. Mayer von Soltau. Hr. Wenner und Hr. Daas, Kaufm. von Zweibrücken. Hr. Moris, Kaufm. von Bremen. Hr. Kilian, Kaufm. von Frankfurt.

In Privathäusern. Hr. von Girardi von Sasbach. Hr. Köreuter mit 2 Söhnen von Billingen. Hr. Fein, Akademiker von München.

Die Vaterländische

Feuer - Versicherungs - Gesellschaft in Elberfeld,

versehen mit Großh. Bad. Privilegium und

Einem Gewährleistungs-Kapital von Einer Million Thaler preussisch Courant, sammt einem bedeutenden Prämien und Reserve-Fonds,

versichert gegen Feuergefahr und Blitz alles bewegliche Eigenthum, als: Hausgeräthschaften, Kleider, Weißzeug, Geschirr, Büchersammlungen, Kunstfachen, Wagen und Pferde, Fourage, Flüssigkeiten, Kaufmannswaaren jeder Art, dem Fabrikanten seine rohen Stoffe, Manufacturen, Maschinen und Werkzeuge; dem Gutsbesitzer seine eingesammelten Vorräthe und sein Vieh, nebst allen Haus- und Ackergeräthschaften; dem Schaafhalter seine Schaafe und Ställe.

Die Elberfelder Feuer Versicherungs-Gesellschaft hat sich im ganzen übrigen Deutschland, wo sie ihre Geschäfte betreibt, durch eine stets gewissenhafte Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten in Brandschadensfällen, das allgemeine Vertrauen erworben. Dieser gute Ruf, dessen sie sich seit Jahren zu erfreuen hat, und die billigen Prämien, welche sie den Versicherten stellt, lassen mich zahlreiche Theilnahme hoffen.

Für die hiesige Stadt und das Landamt Karlsruhe werde ich selbst die Versicherungen besorgen, für den übrigen Theil des Großherzogthums wolle man sich gefälligst an die Haupt- und Agenturen wenden, die jede nähere Auskunft geben werden.

Die Herrn Agenten sind beauftragt, gedruckte Formularen zu Aufgabe der Versicherungsanträge gratis abzugeben.

Karlsruhe den 17. Januar 1832.

Der GeneralAgent für das Großherzogthum
W. A. Wielandt.

Die Herren Abonnenten auf das Karlsruher Unterhaltungs-Blatt empfangen hiermit die 6. Nummer von 1832; Inhalt:

- Die Rotunda in Rom. (Mit einer Abbildung.)
- Liebe und Ehre. (Beschluß.)
- Bratwürste bringen an den Galgen.
- Verschiedenes.

Verlag und Druck der G. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.